

[10741.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1862 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände. Auflage 28,000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände.

Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Boten nur 6 Ngr., im Hauskalender nur 10 Ngr., und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Changeinserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1861.

Carl Flemming.

[10742.] Inserate finden durch den bei uns erscheinenden Illustrierten katholischen Volkskalender für 1862, Auflage 18,000,

die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Wir berechnen für die gespaltene Zeile in Petitschrift oder deren Raum nur 3 Ngr. oder 9 Kr.

Jede Annonce in einer Zeitung wird nur einmal gelesen und dann bei Seite gelegt. Nicht so in unserm Kalender. Diesen nimmt sein Besitzer im Laufe des Jahres hundert und zweihundert Mal in die Hand, jedesmal tritt ihm die Annonce wieder vor die Augen und muß so selbstverständlich hundert- und zweihundertfach höheren Werth und Erfolg erzielen, als in einer Zeitung. Ferner bildet unser illustrierter Kalender durch die Reihenfolge seiner Jahrgänge ein Volksbuch im ganzen und wahren Sinne des Wortes, als welches er nach Jahr und Tag immer wieder hervorgeholt und gelesen wird, wodurch die darin befindlichen Annoncen stets wieder vor Augen der Leser geführt werden.

Inserate müssen bis Ende Juli oder längstens 15. August in unserm Besitze sein, Inserate mit etwa gewünschten Illustrationen bis 15. Juli.

Augsburg, Ende Juni 1861.

J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung.

[10743.] Kunth & Co. in Moskau bitten um

2 Expl. neuer Placate,

ersuchen aber dringend, unverlangte Zusendungen politischer und belletristischer Neuigkeiten zu unterlassen. Dieselben bleiben so lange in der Censur, bis jedes Interesse daran verschwunden ist.

[10744.] Zur Bekanntmachung neuer, Offerten und Gesuchen älterer theol. Werke empfehlen wir den monatlich 1mal erscheinenden

Theol. Gratis-Anzeiger.

Aufl. 10,000, Inf. = Geb. p. c. 60 n. Petitzeile 3 Ngr. baar.

Ein Versuch wird den Erfolg zeigen. Leipzig.

Die Exped. des Anzeigers.

[10745.] Zu Inseraten

von populären (landwirthschaftlichen, gewerblichen, gemeinnützigen und unterhaltenen) Werken empfehlen wir den auch pro 1862 in unserm Verlage erscheinenden

Allgemeinen Reichs-, historischen, genealogischen und Haushaltungs-Kalender.

Auflage 25,000; — Insertionsgebühr: 2 1/2 Ngr. für die gespaltene Petitzeile, und ersuchen, Inserate bis spätestens Mitte Juli einzusenden.

Hildesheim.

Gerstenberg'sche Buchh.

[10746.] Inserate für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1 1/2 Ngr.

Wien, 1861.

L. W. Seidel & Sohn.

Börse in Leipzig, am 1. Juli 1861.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Commission des Berliner Verleger-Vereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Schriftsteller und Verleger. — Mittheilung wegen Nachdruck-Verbreitung. — Zur Berichtigung des Artikels über internationale Verträge in Nr. 65 d. Bl. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebrett Nr. 10608 — 10746. — Börse in Leipzig, am 1. Juli 1861.

Table listing authors and publishers with their respective numbers, such as Abelsdorff, Adolf & G., Aland, Andreae & G., Anshuth, etc.